

## Identifizierbare Wörter erhalten

### Nr. 581 | Grabinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 631

Inv.-Nr.: 74,1697

Galsterer 1975 Nr. 602

AO: Köln RGM

FO: Köln; Gesamtschule Köln-Zollstock, Raderthalgürtel, 1974. Gefunden in der Verfüllung von Brunnen 2 im ehemaligen römischen Gutshof Köln-Raderthal. „Das Füllmaterial des Brunnens bestand von der ausgegrabenen Oberkante des ersten Brunnenringes in H[öhe] 45,10 [NN] bis zur Sohle aus dunkelbraunem, erdigem, sandigem Schutt“, in dem drei Inschriften lagen: diese und die Nrn. 205 und 685.

Maße: 28 cm x 38 cm x 11 cm

Zwei aneinanderpassende Bruchstücke einer Platte. Linker Rand erhalten, sonst überall abgebrochen.

- - - / li[- - -] amantis[- - -] / - - -



In der ersten Zeile stehen vor LI keine weiteren Spuren von Buchstaben. In Z. 2 ist sicher „amanti[ssimo/ae]“ zu ergänzen.

Literatur: Noelke, Lust und Verlust, 439.

### Nr. 582 | Grabinschrift (feiner, weißgelber Kalkstein)

Datenbank ID: 506

Inv.-Nr.: 34,26

Galsterer 1975 Nr. 463

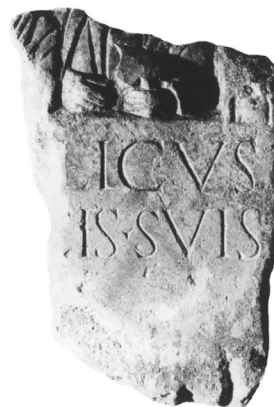
AO: Köln RGM

FO: Köln; Aachener Straße 69 (südl. Eckgrundstück vor der Eisenbahnüberführung), 1934. Gefunden bei den Überresten eines Brandgrabes, die „zum Teil von Findern verwahrt, teilweise von uns aus dem Aushub zusammengesucht“ (Inv.) wurden.

Maße: 28–30 cm x 16,5–18 cm x 9–10 cm

Fragment einer Protomenstele. Über der Inschrift Reste der Darstellung von zwei (?) Verstorbenen. Die rechte, weibliche Gestalt (?), trägt eine Blüte in der Hand. Oben und links abgebrochen.

[- - -]licus / [- - - ami?]cis • suis



- - - licus seinen Freunden (?)